

Zeitungsausschnitt

☐ WAZ/WR Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau

☐ RN Ruhrnachrichten

☒ WZ Westdeutsche Zeitung

☐ _____

☒ örtlich W

☐ Gesamtausgabe

vom 14.08.87

Zwei Verletzte bei Hausbrand

Fast gleichzeitig mußte die Wuppertaler Feuerwehr gestern morgen zu drei Einsatzorten. Die Betriebswehr von Bayer half mit ihrer Drehleiter aus.

Von Tobias Miller

Es dauerte nur drei Minuten, bis die Profis vor dem brennenden Haus in der Schwesternstraße eingetroffen waren. Doch das gesamte Dachgeschoß des einge-



Bis zum Mittag kontrollierten die Feuerwehrleute, ob das Feuer wirklich gelöscht war.

schossigen Mehrfamilienhauses stand um halb sieben Uhr bereits in voller Länge in Flammen. Dichter dunkler Rauch quoll unter den Dachschindeln hervor. Das Treppenhaus stand in Flammen, war verqualmt.

Schon bei der Alarmierung wurde der Feuerwehr mitgeteilt, daß sich wahrscheinlich noch Bewohner in den Haus befinden. Zwei von ihnen, ein 22- und 41-jähriger Mann, hatten sich mit einem Sprung aus Dachfenstern gerettet. Beide sind außer Lebensgefahr, erlitten allerdings schwere Knochenbrüche. Der Jüngere mußte wegen seiner schweren Brandverletzungen mit dem Rettungshubschrauber nach Duisburg in eine Spezialklinik geflogen werden. Eine Frau wurde unverletzt aus dem Erdgeschoß gerettet.

Eine Stunde lang kämpfte die Wehr gegen Flammen, verhinderte, daß der Brand auf ein angrenzendes Fabrikgebäude übergrieff. Bis zum Mittag war die Feuerwehr damit beschäftigt, das Haus zu sichern. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Den gesamten Schaden schätzt die Poli-



Das Dachgeschoß in der Schwesternstraße brannte völlig aus. Zwei Männer wurden verletzt. Fotos: Wolfgang Westerholz

zei auf etwa 250 000 Mark. Am Nachmittag überprüfte ein Statiker, ob das Haus noch sicher steht. Für mehrere Stunden war die Schwesternstraße gesperrt. Im Berufsverkehr kam es zu einigen Behinderungen.

Während der Einsatz in der Schwesternstraße noch lief, wurde ein Feuer auf der Rottsieper Höhe gemeldet. Im ersten Stock eines

Mehrfamilienhauses brannte eine Wohnung. Verletzt wurde hier niemand. Doch der

Schaden beträgt etwa 150 000 Mark. Auch hier ist die Brandursache noch ungeklärt.

Bei den beiden Bränden waren alle drei Drehleitern der Wuppertaler Wehr im Einsatz. Als schließlich auch noch ein Feuer in der Stadtparkasse am Islandufer gemeldet wurde, half die Werksfeuerwehr der Bayer AG mit ihrer Drehleiter aus. Glücklicherweise handelte es sich in dem Geldinstitut um ein „Scheinfeuer“.